



Deutsche Arbeit – eine verheerende NS-Ideologie in neuem Gewand

Vortrag von Dr. Peter Schyga
Dienstag, 17. September 2024, 18.30 Uhr
Veranstaltungszentrum »Rotation«, ver.di-Höfe
Goseriede 10, 30159 Hannover

Veranstalter:innen:



Netzwerk
Erinnerung + Zukunft
in der Region Hannover e.V.

 ZeitZentrum
Zivilcourage

 bildungswerk
ver.di in Niedersachsen e.V.

 IG Metall
Hannover

 DGB
Region
Niedersachsen-Mitte

 ver.di
Bezirk
Hannover-Heide-Weser

Deutsche Arbeit – eine verheerende NS-Ideologie in neuem Gewand

Vortrag von Dr. Peter Schyga

Dienstag, 17. September 2024, 18.30 Uhr

Veranstaltungszentrum »Rotation«, ver.di-Höfe

Goseriede 10, 30159 Hannover

Die NSDAP nannte sich Arbeiterpartei und hatte zugleich die Zerschlagung der Gewerkschaften auf ihre Fahnen geschrieben. Bis Ende April 1933 hatte sie dies mit ihrem Gewaltapparat erreicht. Der 1. Mai wurde vom Tag der internationalen Arbeiterklasse zum Tag der »nationalen Arbeit«. Unter diesem Kampfbegriff schuf das NS-Regime den Zwangszusammenschluss von »deutschem« Kapital und »deutscher« Arbeit in den so genannten Betriebsgemeinschaften und der Deutschen Arbeitsfront (DAF). Das deutsche »Arbeitertum« wurde auf den »Dienst« an der NS-Volksgemeinschaft eingeschworen. Die DAF sollte die »wirkliche Volks- und Leistungsgemeinschaft aller Deutschen« (A. Hitler) bilden. Mit dem Gesetz zur »Neuordnung der nationalen Arbeit« von 1934 wurde diese Arbeitsideologie in besondere Normen der Unterdrückung und Konkurrenz, der Aussonderung und politischen Willfähigkeitsanforderungen gegossen.

Die heutigen Strategien des Rechtsextremismus schreiben die Ideologie der Einheit von Unternehmern und Arbeitnehmern zum Wohle nationaler Arbeit fort. Der Soziologe Linus Westheuser, der diese Politik beobachtet, stellt fest: »Der Begriff Arbeit wird gerade von rechts besetzt.« Vor dem Hintergrund der damaligen Folgen für die Arbeiterbewegung und der Tatsache, dass die Zustimmung zu Positionen der AfD auch in Betrieben und Gewerkschaften nicht unerheblich ist, soll diese Politik näher beleuchtet werden, um Strategien zu besprechen, die eine Offensive gegen Rechtsextremismus ermöglichen könnten.

Veranstalter:innen

Netzwerk Erinnerung und Zukunft, ZeitZentrum Zivilcourage,
ver.di Bildungswerk, IG Metall Hannover, DGB-Region Niedersachsen-Mitte,
ver.di Bezirk Hannover-Leine-Weser